

## Gesprächsstörungen erkennen und vermeiden

- 1 Notiert, welche Botschaften die folgende Äußerung enthalten könnte. Antwortet auf jede der vier Möglichkeiten mit einer Ich-Botschaft. Nutzt das Kommunikationsmodell auf Seite 26.

**Mutter zu Tom:** „Räum endlich dein Zimmer auf.“

Sachebene: \_\_\_\_\_

Beziehungsebene: \_\_\_\_\_

Selbsta Ausdrucksebene: \_\_\_\_\_

Appellebene: \_\_\_\_\_

**Antworten als Ich-Botschaften:**

Sachebene: \_\_\_\_\_

Beziehungsebene: \_\_\_\_\_

Selbsta Ausdrucksebene: \_\_\_\_\_

Appellebene: \_\_\_\_\_

- 2 Verfasst zu dem Beispiel aus Aufgabe 1 einen Dialog mit Gesprächsstörungen, bei dem die Mutter und Tom vor allem auf der Beziehungsebene kommunizieren.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- 3 Formuliert einen Dialog zwischen der Mutter und Tom ohne Gesprächsstörungen. Begründet, warum dieses Gespräch besser gelingt.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_